

Mit Professional Noticing die KI-geprägte Zukunft der Arbeit gestalten

In der von KI geprägten Arbeitswelt ist Professional Noticing wie ein Navigator, der den Kurs in eine erfolgreiche Zukunft setzt. Wie Sie den Umgang mit künstlicher Intelligenz über Professional Noticing fördern können, beschreibt dieser Beitrag.

Die Integration generativer KI in den Arbeitsalltag verändert die berufliche Landschaft tiefgreifend. Viele Berufe erleben eine Transformation (Felten, Raj & Seamans 2023) und Mitarbeitende stehen vor der Herausforderung, nicht nur den Umgang mit KI zu erlernen, sondern diese auch als kollaborativen Partner zu begreifen. Für die Personalentwicklung bedeutet dies, Entwicklungsprogramme anzupassen, um die Belegschaft optimal vorzubereiten.

Die Bedeutung von Professional Noticing

An dieser Stelle kommt „Professional Noticing“ (PN) – zu Deutsch „Professionelle Wahrnehmung“ – ins Spiel. Dabei handelt es sich um ein zentrales Element beruflicher Expertise: Gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeitende sind in der Lage, in berufsspezifischen Situationen wichtige Aspekte zu erkennen, richtig zu interpretieren und dann entsprechend zu reagieren. So achten erfahrene Archäolog:innen auf bestimmte Farbnuancen

der Erde, wenn sie nach Relikten vergangener Zeiten suchen. Entgeht ihnen eine Farbnuance, fehlen ihnen wichtige Hinweise, um kompetent zu agieren und weitere Schlüsse für die Ausgrabung zu ziehen. Vergleichbare relevante Aspekte gibt es in jedem Berufsfeld. Sie wahrzunehmen, ist eine Voraussetzung für professionelles Handeln.

Die internationale Berufsbildungsforschung untersucht aktuell, wie Unternehmen professionelle Wahrnehmung systematisch in Aus- und Weiterbildungsprogramme integrieren können (Rooney & Boud 2019). Dadurch lässt sich die Lernkompetenz von Mitarbeitenden deutlich verbessern. Außerdem hilft Professional Noticing dabei, sich an jene tiefgreifenden Veränderungen anzupassen, die durch künstliche Intelligenz entstehen.

Ein Beispiel dafür sind Trainings- und Coachingprogramme, die Mitarbeitende in der Finanzbranche unterstützen, relevante Aspekte bei der Überwachung von KI-gestützten Ana-



// AUTORIN

Isabell Grundschober
wissenschaftliche
Mitarbeiterin, Universität
für Weiterbildung Krems,
Department für Weiter-
bildungsforschung und
Bildungstechnologien,

Zentrum für Lernsystemgestaltung und -transformation

// PROFESSIONAL NOTICING

Professional Noticing (PN) bezeichnet die Kompetenz, in einer beruflichen Situation zu beobachten, für den Beruf wichtige Aspekte zu bemerken, diese passend zu interpretieren und anschließend kompetent zu entscheiden und zu reagieren.

(Quelle: Rooney & Boud 2019)

lysen zu erkennen. Ganz nebenbei kann das Training vermitteln, wie wichtig es ist, sich kritisch mit KI-Analyseergebnissen auseinanderzusetzen. So trägt es dazu bei, Veränderungen im beruflichen Umfeld zu erkennen, darauf zu reagieren und Chancen zu nutzen.

Professional Noticing in der Aus- und Weiterbildung

KI-Kompetenzen können Unternehmen über Schulungen, praxisnahen Übungen und Coaching aufbauen. Auch Peer-Feedback kann hilfreich sein. Dieser Art von Weiterbildung fehlt jedoch ein entscheidendes Element: Wenn die Trainings zusätzlich die Prinzipien

des Professional Noticing berücksichtigen, dann schulen sie den Prozess des Bemerkens, um die Zeichen des Wandels durch KI im beruflichen Feld zu erkennen und darauf zu reagieren.

Barrieren von Professional Noticing verstehen und überwinden

Wenn wir die Kompetenz des Professional Noticings ausbauen möchten, müssen wir uns zunächst bewusst machen, welche Barrieren ihr entgegenstehen. Die folgenden Faktoren können professionelle Wahrnehmung verhindern:

- ❶ **Fehlendes Fakten- und Prozesswissen:** Ohne ausreichendes Wissen über relevante Prozesse und Fakten kann es schwierig sein, wichtige Details zu bemerken. Daher setzt Professional Noticing ein gewisses Maß an Kenntnissen und Erfahrung voraus.
- ❷ **Mangelnde Aufmerksamkeit:** Stress, Überlastung und Ablenkungen beeinträchtigen die Fähigkeit, aufmerksam zu bleiben und Details zu erkennen. Daher sind Zeitmanagement und Pausen wichtig. Aber auch die Dokumentation von Noticing-Prozessen und eine Reflektion des Erlernten sind hilfreich.
- ❸ **Fehlender Wille:** Vorurteile und bestehende Glaubenssätze können dazu führen, dass Fachleute Signale ignorieren oder falsch interpretieren. Eine Kultur, die alternative Denkweisen zulässt und Fehler als Lernmöglichkeiten betrachtet, kann dazu beitragen, diese Herausforderung zu überwinden.

Diese Barrieren lassen sich durch systematische Schulungen, Coaching und eine offene Unternehmenskultur abbauen. Dafür ist es wichtig, eine Umgebung zu schaffen, in der alle Beteiligten Fehler als Lernchancen betrachten und kontinuierliches Feedback fördern.

Mit Professional Noticing die Zusammenarbeit mit KI trainieren

Im Umgang mit KI gilt es, aufmerksam zu sein, Kontexte zu erkennen und die eigene Wahrnehmungsfähigkeit kontinuierlich zu verbessern. Ethan Mollick, Professor für Innovation und Unternehmertum, definiert in seinem Buch „Co-Intelligence. Living and Wor-

king with AI“ (2024) vier Prinzipien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit generativer KI. Diese lassen sich mit dem Ansatz des Professional Noticing verbinden, um KI Literacy im Arbeitsalltag schrittweise aufzubauen.

- ❶ Frage immer die KI: Professionelles Wahrnehmen erfordert viele Beobachtungssituationen. Daher sollten wir die künstliche Intelligenz in möglichst vielen beruflichen Kontexten einsetzen, um Raum für Beobachtungen zu schaffen. Dies kostet Zeit, aber nur so lassen sich die Chancen und Grenzen von KI im eigenen Berufsfeld ausloten.
- ❷ Bewerte und verbessere KI-Ergebnisse: Die Qualität der KI-generierten Ergebnisse hängt von unseren Verbesserungsvorschlägen ab. Es ist wichtig, fehlerhafte Informationen ("Halluzinationen") zu erkennen und die Eingaben (Prompts) zu verfeinern. Mit zunehmender beruflicher Expertise gelingt dies noch besser.
- ❸ Sage der KI, wer sie ist: Aktuell hat eine künstliche Intelligenz kein Bewusstsein. Um spezifische und hochwertige Antworten zu erhalten, müssen wir ihr sagen, welche Rolle sie einnimmt und mit wem sie interagiert. Dies erfordert sowohl berufliche Expertise als auch die Fähigkeit, das eigene implizite Wissen zu artikulieren – ein oft anspruchsvoller und zeitaufwändiger Prozess.
- ❹ Gehe davon aus, dass dies die schlechteste KI ist, die du jemals nutzen wirst: Da sich die Technologie weiterentwickelt, sollte das Experimentieren mit KI zur täglichen Routine werden. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für den Prozess des Professional Noticings und schafft Beobachtungsräume. Auf diese Weise lernen wir fortlaufend und können neue Erkenntnisse und Fertigkeiten beruflich nutzen.

Beispiele und Tipps für die Aus- und Weiterbildung

Neben „Learning on the Job“ können Unternehmen verschiedene Methoden nutzen, um die professionelle Wahrnehmung systematisch zu schulen:

- **Fehlerlabor:** Nutzen Sie im Workshop-szenario „Fehlerlabor“ die Kraft des Storytellings für den Lernprozess. Die Teilnehmenden sammeln Geschichten über Situationen, in denen etwas nicht

// AI LITERACY

Die Zusammenarbeit mit KI erfordert eine neue Art der Arbeitskompetenz, die als "AI Literacy" bezeichnet wird. Diese umfasst das kritische Verständnis und Verwendung von KI-Funktionalitäten, die Fähigkeit zur kritischen Bewertung von KI-Ergebnissen und die Fertigkeit, KI sicher und ethisch in den Arbeitsalltag zu integrieren.

Der „AI Act“, die europäische Richtlinie für den Umgang mit künstlicher Intelligenz, wurde am 12. Juli 2024 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Bis 2. Februar 2025 sind alle Organisationen, die KI einsetzen, verpflichtet sicherzustellen, dass ihr Personal über ausreichende „AI Literacy“ verfügt.

bemerkt wurde und analysieren die Gründe dafür.

- **Beobachtungsbögen:** Verwenden Sie Beobachtungsbögen zur Verbesserung Ihrer Wahrnehmungsfähigkeiten. Diese können Fragen und Checklisten enthalten, wie zum Beispiel:
 - „In welchen Situationen greifen Sie auf künstliche Intelligenz zurück?“
 - „Wie beeinflussen konkrete Problemstellungen Ihre Prompting-Strategien?“
 - „Wie verändert sich Ihr Workload durch den Einsatz von KI-Anwendungen?“
 - „Prüfen Sie die KI-Ergebnisse auf ethische Aspekte in Ihrem Berufsfeld. Notieren Sie Ihre Gedanken.“

Die Beobachtungsbögen lassen sich an das jeweilige Berufsfeld anpassen. Sie helfen dabei, Erfahrungswissen explizit zu machen und Mustererkennung zu fördern.

- **Simulationen und Rollenspiele:** Setzen Sie Simulationen und Rollenspiele ein, um herauszufinden, was kompetentes berufliches Handeln in komplexen Situationen ausmacht. Spielen Sie realitätsnahe Szenarien durch, um Professional Noticing in einem sicheren Umfeld zu üben. Geben Sie dabei Beobachtungsbögen aus und lenken Sie den Fokus auf gewisse Aspekte der Simulation, wie zum Beispiel ethische Bedenken von KI-Ergebnissen. Damit könnten sie die negativen Konsequenzen des Übersehens und Weiterverwertens ethisch bedenklicher KI-Ergebnissen in einer sicheren Umgebung erfahrbar machen. Nutzen Sie Peer- und Expert:innen-Feedback im Debriefing, um zu reflektieren, welche Schritte des Professional Noticing erfolgreich abliefen oder wo etwas nicht bemerkt wurde.

- **Escape-Room-Spiele:** Nutzen Sie KI-gestützte Escape-Room-Spiele, um Professional Noticing zu fördern. Diese Spiele können komplexe Szenarien simulieren, in denen die Teilnehmer:innen Probleme lösen und auf Details achten müssen, um voranzukommen. Dabei müssen sie nicht unbedingt aus einem Raum ausbrechen, wie es oftmals in Escape Rooms geschieht. Auch die Lösung einer

spannenden Aufgabe kann im Zentrum stehen. Ein Beispiel könnte sein, dass die Teilnehmenden in einem Weltuntergangsszenario unter Zeitdruck die Menschheit retten müssen und dabei KI nutzen sollen. Die Nutzung der KI birgt jedoch Risiken. Die Teilnehmenden müssen verschiedene Etappen bestehen, in denen sie ethische Probleme bei KI-Ergebnissen bemerken und angemessen darauf reagieren müssen, um zur nächsten Etappe zu gelangen. Dieser Ansatz bietet eine motivierende und anwendungsorientierte Möglichkeit, die Kompetenz des Professional Noticings aufzubauen und die professionelle Wahrnehmung in Gruppensettings zu schärfen. Auch bei dieser Aktivität profitieren die Teilnehmenden von Debriefing. Dabei können Barrieren des Bemerkens in der Gruppe sowie Strategien zu deren Überwindung identifiziert werden.

// FAZIT

Vorbereiten auf eine KI-geprägte Arbeitswelt

In der von KI geprägten Arbeitswelt ist Professional Noticing eine entscheidende Kompetenz. Indem Unternehmen Professional Noticing in die berufliche Aus- und Weiterbildungen integrieren, können sie Mitarbeiter:innen auf damit verbundene Herausforderungen und Chancen vorbereiten. Professional Noticing fördert eine aktive Auseinandersetzung mit neuen Technologien, um diese nicht nur effizient zu nutzen, sondern auch kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Diese kontinuierliche Reflexion neuer Technologien eröffnet neue Möglichkeiten und Wettbewerbsvorteile für Organisationen.

// LITERATURTIPPS

How will Language Modelers like ChatGPT Affect Occupations and Industries? Von Edward W. Felten, Manav Raj, Robert. Scholarly Paper, 1. März 2023.

>> doi.org/10.2139/ssrn.4375268

Co-Intelligence: Living and Working with AI. Von Ethan R. Mollick, Penguin 2024.

>> amazon.de/Co-Intelligence-Living-Working-Ethan-Mollick/dp/059371671X

Toward a Pedagogy for Professional Noticing: Learning through Observation. Von Donna Rooney und David Boud (2019). *Vocations and Learning*, 12(3), 441–457.

>> doi.org/10.1007/s12186-019-09222-3

// WEBTIPPS

Förderung von Professional Noticing in Entrepreneurship und Intrapreneurship: Das PROMISE Starterkit zur Einführung und Methodentipps für Trainer:innen.

>> professionalnoticing.eu/promise-starter-kit

97 der WIFI Wien Podcast, Episode „Professional Noticing – Ich sehe was, was du nicht siehst!“

>> open.spotify.com/episode/7KqN38u3Kq5VYPZssE33yl?si=d74cebaad2504c42

Blogpost „Unlocking Professional Noticing through AI-Driven Escape Rooms“

>> www.isabellgru.eu/index.php/2024/07/08/unlocking-professional-noticing-through-ai-driven-escape-rooms